

Absolute Kontraindikationen

Die Anwendung des EMP Chair Pro Select ist bei den folgenden Bedingungen ausgeschlossen.

Schwangerschaft

Aufgrund fehlender Studien zur Sicherheit bei Schwangeren ist die Anwendung generell ausgeschlossen.

Metalle im Becken, Lenden- oder unteren Brustwirbelsäulenbereich (Schrauben / Eileiter-Clips)

Metalle können sich im Magnetfeld erwärmen. Titan hingegen erwärmt sich nicht. Die Anwendung ist daher kontraindiziert, sofern kein Titan verwendet wurde.

Krebserkrankungen

Es liegen derzeit keine belastbaren Studiendaten bei aktiven Krebserkrankungen vor. Da unklar ist, wie sich die durch das Magnetfeld angeregte Durchblutung und Zellaktivität auf Tumorzellen auswirken, ist die Anwendung bei bestehenden bösartigen Tumorerkrankungen ausgeschlossen.

Blasenschrittmacher / Neurostimulatoren / Rückenmarkstimulatoren / Schmerzschrittmacher

Elektronische Geräte können durch das Magnetfeld in ihrer Funktion gestört oder beschädigt werden.

Implantierte Pumpensysteme / Insulinpumpen

Wird die Pumpe im Beckenbereich getragen, kann das Magnetfeld ihre Funktion beeinträchtigen. In diesem Fall ist eine Anwendung nur nach ärztlicher Freigabe zulässig. Liegt die Pumpe außerhalb des Becken- oder LWS Bereiches, ist eine Anwendung unbedenklich.

Herzschrittmacher / Defibrillator

Elektromagnetische Felder können die Funktion lebenswichtiger Implantate stören. Eine Anwendung ist kontraindiziert. Bei ausschließlicher Nutzung der unteren Magnetspule im Sitzbereich darf eine Anwendung mit vorheriger schriftlicher ärztlicher Freigabe erfolgen.

Herzkrankungen / Herzrhythmusstörungen

Bei bekannten Herzrhythmusstörungen (z. B. Vorhofflimmern) oder dekompensierter Herzinsuffizienz ist das Training ausgeschlossen. Dekompensiert bedeutet: Die Herzleistung reicht nicht aus, um den Körper ausreichend zu versorgen. Bei kompensierten Herzkrankungen ohne akute Symptome kann das Training durchgeführt werden.

Epilepsie

Die Stimulation des Nervensystems kann im Einzelfall Anfälle begünstigen. Bis heute gibt es keine ausreichende Sicherheitsfreigabe – daher keine Anwendung erlaubt.

Intimpiercings

Titan- und Kunststoffpiercings sind unbedenklich. Piercings aus Edelstahl oder anderen magnetisierbaren Metallen sollten entfernt werden – sie können sich im Magnetfeld erwärmen.

Operationen vor weniger als 8 Wochen

Die Durchblutungsförderung durch das Training kann Wundheilung stören. Erst nach vollständiger Heilung erlaubt.

Geburt vor weniger als 12 Wochen

Nach Spontangeburt oder Kaiserschnitt muss eine vollständige Heilung abgewartet werden.

Spirale mit Kupfer oder Gold

Metallische Spiralen im Uterus können sich erwärmen, daher kontraindiziert.

Relative Kontraindikationen

Hier ist eine Anwendung nur nach sorgfältiger Abwägung oder ärztlicher Rücksprache möglich.

Akute Entzündungen, Infektionen oder fieberhafte Erkrankungen

Entzündungen und Infektionen können sich unter Reizbelastung verschlechtern. Die Durchblutungsförderung durch das Training kann entzündliche Prozesse im Becken- und Bauchbereich verstärken. Das Training sollte nach vollständiger Ausheilung bzw. in einer stabilen, entzündungsfreien Phase oder mit ärztlicher Freigabe durchgeführt werden.

Schmerzhafte Hämorrhoiden / Blutende Beschwerden

Bei bestehenden Beschwerden im Analbereich kann das Training Symptome verstärken. In schweren Fällen nicht empfohlen.

Cochlea-Implantat

Das Magnetfeld kann elektronische Komponenten des Hörgerätes stören. Nur nach ärztlicher Freigabe zulässig.

Hochdosierte Blutverdünnende Medikamente (z. B. Marcumar, Xarelto)

Bei starker Gerinnungshemmung besteht ein erhöhtes Blutungsrisiko. Eine Freigabe durch den behandelnden Arzt ist erforderlich.

Akute Beschwerden im unteren Rücken

Die Anwendung ist nicht empfohlen bei akuten Schmerzen oder Nervenentzündungen, schwerer Osteoporose (insbesondere im Wirbelsäulenbereich) mit Frakturgefahr sowie ungeklärten starken Rückenschmerzen ohne vorherige ärztliche Abklärung.

Menstruation

Das Magnetfeld kann die Durchblutung verstärken und zu einem intensiveren Zyklus führen. Die Entscheidung liegt bei der Anwenderin.

Ungeklärte neurologische Symptome im Rücken/Beinbereich

Unklare Beschwerden wie Taubheit, Kribbeln, Muskelschwäche oder ausstrahlende Schmerzen können auf eine Nervenirritation hinweisen. Solange die Ursache nicht ärztlich geklärt ist, sollte keine Anwendung stattfinden.

Bitte beachten Sie:

Der EMP Chair Pro Select ist ein unterstützendes Gerät zur neuromuskulären Stimulation im Becken- und unteren Rückenbereich. Die Anwendung kann sinnvoll zur Verbesserung der Beckenbodenkontrolle, zur Stabilisierung der Rumpfmuskulatur, zur Vorbeugung von Inkontinenz sowie zur unterstützenden Behandlung bestimmter Beschwerden im Lendenwirbelsäulenbereich sein, ersetzt jedoch keine medizinische Behandlung im engeren Sinne. Eine verantwortungsvolle Einschätzung und individuelle Anpassung an die gesundheitliche Ausgangslage der Anwenderin oder des Anwenders sind daher unerlässlich. Im Zweifelsfall sollte die Anwendung pausiert und eine Rücksprache mit der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt erfolgen. Dies gilt insbesondere dann, wenn Symptome neu auftreten, sich verschlechtern oder im Zusammenhang mit bestehenden Diagnosen Unsicherheiten bestehen. Die oben genannten Hinweise stellen keine vollständige medizinische Risikobewertung dar, sondern dienen der strukturierten Orientierung im Beratungs- und Anwendungsprozess. Wenn Unsicherheiten bestehen, neue Symptome auftreten oder komplexere Krankheitsbilder vorliegen, sollte die Einschätzung immer gemeinsam mit ärztlichem Fachpersonal erfolgen.